

**MENG****Fertig:****1:35**

# **Panzerhaubitze 2000 mit Zusatzpanzerung und Ätzteile und Metallketten**

**Beitrag von „Floyd“ vom 15. Juli 2016, 16:47**

Versiegeln von Pigmenten mit Klarlack führt leider oft zu dem Ergebnis! Deshalb gibt es ja den Pigmentfixierer und... nein es ist nicht egal, welchen man nimmt. Die Systeme sind auch hier fast immer abgestimmt. Bei normalen Künstlerölfarben ist es oft nötig, mit Mattlack drüber zu gehen, bei den dafür speziell hergestellten Produkten von MIG, Vallejo, AK usw. braucht es das nicht, die trocknen fast alle matt auf (Öl- und wasserspurenenerzeugende Mittel ausgenommen). All diese Sachen laufen auch oft unter der Überschrift Finishprodukte, was ja auch nicht ohne Grund so ist.

Ja klar, Oldschool war das eben anders als heute. Wer mit den heute in fast grenzenloser Vielfalt angebotenen Produkten arbeiten möchte, sollte sich auch unbedingt die zugehörige Fachliteratur reinziehen. Diese gibt es zwar oft nur in englisch, aber was ist schon perfekt im Leben... Dort hat einer der Spanier mal geschrieben, das eine Versiegelung auch oft den Gesamteindruck eher zerstört als verbessert. Was ist auch schon völlig gleichmäßig matt oder auch glänzend. Auch ist jeder Abschnitt eines Objektes in der Realität etwas unterschiedlich verstaubt, gealtert oder auch verrostet. Daher sollte man nur aus Gründen des Schutzes einzelner Schichten wie Decals oder auch beim Chipping Klarlack einsetzen. Eine große Ausnahme bilden hier selbstverständlich Rennfahrzeuge, Sportwagen und auch die meisten Motorräder im Hochglanzkleid. Hier wird heute meist der Glanz, ähnlich wie in der Realität, mit Klarlack erzeugt.